

Diese Aktion endet zum Jahreswechsel 2022.

Bis dahin kommen Ihre Geldspenden der Stiftung Regina Pacis in Moldawien zugute.

Konto der Propsteipfarrei, **Kennwort "Ukraine / Moldau"**.

Spendenkonto DE64 8609 5604 0307 7145 58

Mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift erhalten Sie eine **Spendenbescheinigung**.

Ein großes Dankeschön!

Projekt „Hilfen für ukrainische Geflüchtete in der Republik Moldau“

Seit vielen Jahren pflegen die Priester unseres Bistums eine Partnerschaft zu den Priestern und Gemeinden in der Republik Moldau, einem Nachbarland der Ukraine. Durch diese Verbindung erfuhren wir, dass in das nur knapp 2,5 Millionen Einwohnern umfassende Land in den ersten Wochen des Krieges mehr als 500.000 ukrainische Flüchtlinge strömten. Das stellte eine enorme Herausforderung für das ärmste Land Europas dar.

Auch die katholische Kirche im Land unterstützt seither die Bewältigung dieser riesigen Herausforderung. Über die seit vielen Jahren existierende Stiftung „Regina Pacis“, die vom Generalvikar des Bistums Moldau geleitet wird, erhalten ankommende Flüchtlinge seither Essensversorgung, Unterbringungsvermittlung, ärztlicher Grundversorgung und vieles mehr. Um dies leisten zu können, benötigte die Stiftung Unterstützung, weshalb wir in unserer Gemeinde das Projekt „Hilfen für ukrainische Geflüchtete in der Republik Moldau“ gestartet haben. Bisher sind über dieses Projekt 60 000 € Spenden eingegangen, die wir direkt nach Moldau überweisen konnten.

Für diese große und großartige Unterstützung möchten wir allen ganz herzlich und vielmals danken.

Inzwischen liegen die Flüchtlingszahlen mit noch ca. 80.000 im Land verbliebenen Ukrainern und Ukrainerinnen deutlich niedriger. Deshalb haben wir beschlossen, unser konkretes Hilfsprojekt mit dem Dezember vorerst zu beenden. *

Die Verbindung nach Moldau aber soll bleiben. Wir haben bei einem der Besuche in der Republik Moldau Kontakt zu einer Trinitatisgemeinde in Tiraspol (Transnistrien) ausgenommen und beabsichtigen, mit dieser Gemeinde eine längerfristige Partnerschaft aufzubauen.

(* Sollte die Entwicklung des Ukrainekrieges eine erneute Flüchtlingswelle auslösen, werden wir in Absprache mit dem Generalvikar der Diözese Moldau überlegen, inwieweit eine neue Spendeninitiative nötig ist.)

Gregor Giele